

Auszug aus der Niederschrift

Sitzung des Klinikausschusses vom 07.04.2021

7.1 Information des Verwaltungsdirektors zum aktuellen Stand der medizinischen Leistungen, zur wirtschaftlichen Situation und zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie am Klinikum südstadt Rostock

Der Verwaltungsdirektor Herr Vollrath gibt einen Überblick und Ausblick zum Stand der medizinischen Leistungen und zur wirtschaftlichen Situation des Klinikums Südstadt Rostock.

Die Zahl der im Zusammenhang mit einer Infektion mit dem Corona-Virus behandelten Patienten ist relativ konstant, zuletzt etwas erhöht. Das Durchschnittsalter dieser Patienten ist aktuell signifikant geringer als im Verlauf des vergangenen Jahres. Ein erheblicher Anteil der Beschäftigten des Klinikums Südstadt Rostock, mehr als 80%, ist bereits gegen das Virus geimpft.

Seit September 2020 gibt es keine Ausgleichszahlungen für Auswirkungen der Corona-Pandemie mehr. Ob und in welcher Höhe mit weiteren Ausgleichszahlungen zu rechnen ist, ist derzeit nicht absehbar.

Die Auslastung des Klinikums Südstadt Rostock ist markant geringer als in vergleichbaren Zeiträumen vor der Corona-Pandemie. Dem entsprechend ist mit einem Rückgang des wirtschaftlichen Ergebnisses zu rechnen, das für das vergangene Jahr 2020 nach dem noch abzustimmenden und fertigzustellenden Jahresabschluss mit etwa 6,8 Mio. Euro zu erwarten ist. Unsicherheiten ergeben sich auch aus den noch immer nicht abgeschlossenen Budgetverhandlungen, hier insbesondere aus dem neu geregelten Pflegebudget und dessen Abgrenzung.

Der Verwaltungsdirektor informiert darüber, dass es gelungen ist, das erste und einzige in den Landeskrankenhausplan aufgenommene Rheumazentrum im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern am Klinikum Südstadt Rostock zu etablieren.